



öffentlich

Betreff:

Weniger Schadstoffe durch alternative Treibstoffe für Busse des ViP

| | | |
|---|------------------|------------|
| Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD | Erstellungsdatum | 06.02.2020 |
| | Eingang 502: | |

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 04.03.2020 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr wird beauftragt zu prüfen, ob der sofortige Einsatz von synthetischem Treibstoff (GTL=„Gas to liquid“) für Busse des ViP als Übergangslösung erfolgen kann, bis die technischen Voraussetzungen für den Einsatz emissionsfreier Busse geschaffen sind.

Janny Armbruster Gert Zöller
Fraktionsvorsitzende/r
B 90/Die Grünen

Imke Eisenblätter Daniel Keller
Fraktionsvorsitzende/r
SPD

Stefan Wollenberg Sigird Müller
Fraktionsvorsitzende/r
Die Linke

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit 2020 setzt die Busgesellschaft regiobus synthetischen Kraftstoff für Ihre Busse ein, dessen Verbrennung deutlich weniger Ruß und Stickoxyde produziert. Hierzu sind keine speziellen Busse erforderlich. Auch eine Umrüstung vorhandener Busse ist, abgesehen vom Austausch eines Sensors in der Heizung, nicht nötig. Fahrzeuge, die mit diesem GTL-Kraftstoff fahren, gelten im Sinne der verbindlichen EU-Richtlinie „Clean Vehicle Directive“ als „saubere“ Busse. Da der Wechsel von Dieseln zu emissionsfreien Elektrobussen einen mehrjährigen Vorlauf erfordert (Bereitstellung von Ladeinfrastruktur, Reparatur-Logistik, Personalschulungen etc.), ist der Einsatz von GTL-Kraftstoff nahezu sofort möglich und kann daher als sinnvolle Übergangslösung angesehen werden. Eine Kooperation von ViP und regiobus zur effektiven Beschaffung und Lagerung des Treibstoffs ist anzustreben, zumal beide Gesellschaften jeweils mit einem Betriebshof in Babelsberg angesiedelt sind.

[Artikel der Potsdamer Neuesten Nachrichten vom 15.01.2020](#)